

Geleitwort

Die Forschung zum Themengebiet des Intermodalen Verkehrs hat in der Betriebswirtschaftslehre bereits eine längere Tradition. In den letzten Jahren konnten jedoch keine wesentlichen Fortschritte in der betriebswirtschaftlichen Forschung in diesem Bereich mehr festgestellt werden. Dies erstaunt schon deshalb, weil in der betrieblichen Praxis eine permanente Diskussion in Gang ist, die sich mit den Umsetzungsbarrieren des Intermodalen Verkehrs auseinandersetzt und verstärkt die Potenziale einer Verkehrsverlagerung insbesondere von der Strasse auf die Schiene thematisiert.

Während in vielen Branchen das Konzept des Supply Chain Managements und mit ihm das konsequente Denken in unternehmensübergreifenden, an Endkunden ausgerichteten Wertschöpfungsketten eine starke Verbreitung gefunden hat, kann dies für den Verkehrsbereich im Allgemeinen und für den Intermodalen Verkehr im Speziellen nicht konstatiert werden. Dies überrascht insofern, als auch auf Verkehrsmärkten ein starker Wettbewerb im Gang ist und die Akteure erheblichem Kostendruck ausgesetzt sind. Eine unternehmensübergreifende Analyse der Kosten des Intermodalen Verkehrs sowie die Suche nach Kostensenkungspotenzialen vermag hier Abhilfe zu schaffen.

Die vorliegende Dissertation von Annette Hoffmann greift diese Forschungslücke auf, indem ein unternehmensübergreifender Kostenmanagementansatz für Intermodale Prozessketten entwickelt und ausgestaltet wird. Die Umsetzung des Kostenmanagementansatzes in Intermodalen Prozessketten wird unterstützt durch Konzeptelemente des Supply Chain Managements und konkretisiert sich in spezifischen Methoden sowie Instrumenten, die auf eine unternehmensübergreifende Anwendung ausgerichtet sind.

Aus Sicht der Unternehmenspraxis liefert die vorliegende Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum verbesserten Verständnis der Kostenanalyse in Intermodalen Prozessketten. Damit unterbreitet die Verfasserin nicht nur Vorschläge für das Kostenmanagement in unternehmensübergreifender Perspektive, sondern setzt auch konkrete Impulse, wie sich methodisch-instrumentell Kostensenkungspotenziale in Intermodalen Prozessketten identifizieren lassen. Insofern wünsche ich der vorliegenden Arbeit eine große Resonanz in der Fachwelt.



Quelle:

Annette Hoffmann: *Unternehmensübergreifendes Kostenmanagement in intermodalen Prozessketten. Theoretische Fundierung und erste empirische Erkenntnisse*, Kölner Wissenschaftsverlag, Köln, 2007.

© 2007 Kölner Wissenschaftsverlag und Annette Hoffmann